

Kurzbericht



Jugendhaus Burg Feuerstein | ©Julia Marmulla

Jugendhaus Burg Feuerstein

Burg Feuerstein 2
91320 Ebermannstadt

Tel: +49 (0)9194 7674 0

kaulen@burg-feuerstein.de
www.burg-feuerstein.de

Herzlich willkommen!

PRÜFERGEBNIS

für

Jugendhaus Burg Feuerstein

91320 Ebermannstadt, Zertifikats-ID: PA-11855-2023



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

November 2023 – Januar 2027

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Jugendhaus Burg
Feuerstein

©Julia Marmulla



Jugendhaus Burg
Feuerstein

©Julia Marmulla

Überblick

- Zentrale Jugendbildungsstätte der Erzdiözese Bamberg
- Liegt im Zentrum der Fränkischen Schweiz.
- Besonders für Gruppen und Schulklassen.
- Überwiegend Mehrbettzimmer vorhanden.
- Mehrtägige Programme aus den Bereichen Erlebnispädagogik, handlungsorientiertes Lernen sowie Naturerfahrungen und Ökologie.

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Zugang erfolgt stufenlos über Rampe (14 %)
- alle weiteren Bereiche mit Aufzug, Hublift oder Treppenplattformlift erreichbar
- Durchgänge und Türen sind mindestens 85 cm breit.
- Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung
- Stufenlose Dusche vorhanden
- Assistenzhunde sind willkommen
- induktive Höranlage
- insgesamt sechsbareierfrei konzipierte Zimmer

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung.
- Zugang ins Gebäude erfolgt stufenlos mit Hilfe von Rampen. Rampen haben maximal eine Längsneigung von 14 %.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind über einen Aufzug, einen Treppenplattform oder/und einen Hublift zugänglich.
- Die Aufzugskabine ist 145 cm x 145 cm groß. Die Aufzugstür ist 110 cm breit.
- Es ist ein Treppenplattformlift vorhanden. Die Plattform ist 91 cm breit und 200 cm tief.
- Es ist ein Hublift vorhanden. Die Plattform ist 86 cm breit und 200 cm tief.
- Türen sind mindestens 85 cm breit.
- Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 92 cm hoch.
- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: Rollstuhl, Gehhilfe.

Zimmer Nr. 305 mit Badezimmer (3.OG)

- Das Zimmer ist ein Mehrbettzimmer.
- Die Bewegungsflächen betragen:
vor wesentlichen Einrichtungsgegenständen (z.B. Schränken) 214 cm x 330 cm;
links neben dem Bett 214 cm x 174 cm;
rechts neben dem Bett ist keine Bewegungsfläche vorhanden
- Das Bett ist 44 cm hoch.
- Die Bewegungsflächen im Bad betragen:
vor dem Waschbecken 247 cm x 180 cm;
vor dem WC 240 cm x 180 cm;
links neben dem WC 170 cm x 70 cm;
rechts neben dem WC 30 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC klappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Die Dusche ist stufenlos zugänglich. Die Duschfläche ist 145 cm x 145 cm groß.
- Es sind Haltegriffe und ein Duschsitz vorhanden.

WC für Menschen mit Behinderungen an der Kirche

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 190 cm x 150 cm;

vor dem WC 153 cm x 170 cm;
links neben dem WC 30 cm x 70 cm;
rechts neben dem WC 190 cm x 70 cm.

- Es sind links und rechts vom WC klappbare Haltegriffe vorhanden.
- Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.
- Es ist mindestens eine frei verfügbare Steckdose in der Nähe des Bettes vorhanden.
- Es ist eine induktive Höranlage im Tagungsraum (blauer Saal) vorhanden.
- Es ist eine Voranmeldung zur Führung, bzw. das Pädagogische Programm notwendig. Die Gästeführer sind ausgebildet, um eine Führung für gehörlose Menschen in deutscher Gebärdensprache durchzuführen.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/ Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.
- Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.
- Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

- Die Beschilderung in gut lesbarer Schrift gestaltet.
- Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Das Ziel des Weges ist in Sichtweite oder Wegezeichen sind in ständig sichtbarem Abstand oder es ist ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden.
- Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Es sind keine Informationen in leichter Sprache vorhanden.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Allgemeiner Parkplatz

©Eva-Maria Jörka



Parkmöglichkeit auf dem Burgvorplatz

©Eva-Maria Jörka



Haupteingang

©Eva-Maria Jörka



Rezeption

©Eva-Maria Jörka



Zimmer 305 mit
Badezimmer (3. OG)

©Eva-Maria Jörka



Zimmer 305 mit
Badezimmer (3. OG)

©Eva-Maria Jörka



Speisesaal (1. UG)

©Eva-Maria Jörka



Tagungsraum "Blauer
Saal" (EG)

©Eva-Maria Jörka



WC für Menschen mit
Behinderungen an der
Kirche (EG)

©Eva-Maria Jörka



Kirchen

©Eva-Maria Jörka



Kirchen

©Eva-Maria Jörka

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

